

# DIENSTLEISTUNGEN

**Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich  
Vermittlung und Überlassung von  
Arbeitskräften**



**2015**

**Statistisches Bundesamt**

**Herausgeber:** Statistisches Bundesamt (Destatis)

**Internet:** [www.destatis.de](http://www.destatis.de)

Ihr Kontakt zu uns:

[www.destatis.de/kontakt](http://www.destatis.de/kontakt)

Zentraler Auskunftsdienst

Tel.: +49 (0) 611 / 75 24 05

Erscheinungsfolge: jährlich

Erschienen am 07. Dezember 2017

Artikelnummer: 5474119-15700-4 [PDF]



© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2017

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

<b>Hinweise</b> .....	4
<b>Methodik der Erhebung</b> .....	5
<b>Spektrum der dargestellten Wirtschaftsbereiche</b> .....	6
<b>Ergebnisse</b> .....	7
1 Anzahl der Unternehmen beziehungsweise Einrichtungen .....	7
2 Tätige Personen (Stichtag: 30. September) .....	8
3 Umsatz .....	9
4 Aufwendungen .....	10
5 Differenzierung nach Beschäftigtengrößenklassen .....	11
6 Veränderungen gegenüber dem Vorjahr .....	12
7 Ausgewählte Merkmale .....	14
<b>Tabellenteil</b> .....	15
Tab 1 Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften 2015 (WZ 78) Übersicht über die erfassten Merkmale .....	15
Tab 2 Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften 2015 (WZ 78) Differenzierung nach Beschäftigtengrößenklassen .....	17
Tab 3 Vermittlung von Arbeitskräften 2015 (WZ 78.1) Übersicht über die erfassten Merkmale .....	18
Tab 4 Befristete Überlassung von Arbeitskräften, Sonstige Überlassung von Arbeitskräften 2015 (WZ 78.2 und 78.3) Übersicht über die erfassten Merkmale .....	20

### Keine Statistik ohne Gesetz

So lautet vereinfacht das **Prinzip der Gesetzmäßigkeit** – eines von drei Grundprinzipien, die das System der amtlichen Statistik in Deutschland prägen. Für die statistische Praxis bedeutet dies, dass Rechtsnormen der Europäischen Union, des Bundes oder eines Landes alle wesentlichen Parameter einer Erhebung vorschreiben, insbesondere Merkmale, Berichtskreis und Periodizität.

### Geheimhaltung

Wenn Einzelangaben nicht gemacht werden können, um die statistische Geheimhaltung zu wahren, ist dies ausdrücklich gekennzeichnet. Die Einzelangaben sind aber in den Zwischen- und Endsummen enthalten.

### Auf- und Ausgliederung bei Summen

Die Bezeichnung „**davon**“ in einer Tabelle gibt an, dass die vorstehende Summe vollständig in Unterpositionen aufgegliedert ist. Zählt man diese Unterpositionen zusammen, addieren sie sich zu der Summe.

Die Bezeichnung „**darunter**“ hingegen gibt an, dass nur Teilpositionen der Summe aufgelistet sind (Ausgliederung). Diese addieren sich nicht vollständig zur Summe.

Werden Merkmale angeführt, die nicht summierbar sind, ist dies durch die Bezeichnung „**und zwar**“ gekennzeichnet.

Auf die Bezeichnungen „**davon**“ und „**darunter**“ wurde verzichtet, wenn unmissverständlich aus dem Zusammenhang hervorgeht, ob es sich um eine Auf- beziehungsweise Ausgliederung handelt.

### Auf- und Abrundungen

Generell ist in den Tabellen und Grafiken – ohne Rücksicht auf die Endsumme – auf beziehungsweise abgerundet worden. Dadurch können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

### Abkürzungen

Tsd.	=	Tausend
Mrd.	=	Milliarde
EUR	=	Euro
%	=	Prozent

### Zeichenerklärung

- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- = nichts vorhanden

Die Strukturhebung im Dienstleistungsbereich wird auf Grund von Datenanforderungen der Europäischen Union, basierend auf der europäischen Strukturverordnung, durchgeführt. Ergänzende Rechtsgrundlagen für diese Erhebung sind in Deutschland das Dienstleistungsstatistikgesetz vom 19. Dezember 2000 in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz in ihrer jeweils gültigen Fassung.

Das Dienstleistungsstatistikgesetz schreibt vor, dass zur Darstellung der Entwicklung im Dienstleistungsbereich und zur Erfüllung der Anforderungen der Europäischen Strukturverordnung jährlich eine dezentrale Stichprobenerhebung bei höchstens 15 % der Erhebungseinheiten durchgeführt wird. Erhebungseinheiten dieser Statistik sind Unternehmen beziehungsweise Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit, die ihren wirtschaftlichen Schwerpunkt in einem der folgenden Wirtschaftabschnitte der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008, haben:

- Verkehr und Lagerei (Abschnitt H),
- Information und Kommunikation (Abschnitt J),
- Grundstücks- und Wohnungswesen (Abschnitt L),
- Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (Abschnitt M),
- Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (Abschnitt N),
- Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern (Abteilung S 95).

Zur Festlegung der Auswahlgesamtheit aller Erhebungseinheiten wird das bei den statistischen Ämtern des Bundes und der Länder geführte Unternehmensregister genutzt. Das Unternehmensregister enthält unter anderem Angaben zur Identifizierung der Erhebungseinheiten, zu ihrer wirtschaftszweigsystematischen Zuordnung, zur Aufnahme beziehungsweise Einstellung ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit sowie zu ihrer Größe.

Nach mathematisch-statistischen Methoden werden aus der Auswahlgesamtheit die auskunftspflichtigen Erhebungseinheiten mittels einer geschichteten Zufallsstichprobe gezogen. Dabei werden Schichten, die nur minimal besetzt sind, als Totalschichten erfasst, das heißt jedes darin befindliche Unternehmen beziehungsweise jede darin befindliche Einrichtung wird ausgewählt; gleiches gilt auch für Schichten mit umsatzstarken Erhebungseinheiten.

Für alle ausgewählten Erhebungseinheiten besteht Auskunftspflicht. Um Erhebungseinheiten mit einem Jahresumsatz von weniger als 250 000 Euro zu entlasten, werden diese nur mit einem verkürzten Merkmalskatalog befragt.

Im Ergebnis dieser Statistik werden die Strukturdaten der in den oben genannten sehr heterogenen Wirtschaftsbereichen in einem konsistenten Gesamtkonzept erhoben.

Durch eine (freie) Hochrechnung werden aus den erhobenen Angaben schließlich die im Folgenden dargestellten Ergebnisse berechnet.

Mit dem Berichtsjahr 2008 wurde der Merkmalskatalog und Erfassungsbereich der Strukturhebung im Dienstleistungsbereich an die europäischen Anforderungen angepasst und damit ausgeweitet. Zeitgleich trat eine revidierte Wirtschaftszweikklassifikation in Kraft. Zur Entlastung der Auskunftspflichtigen (und zur Anpassung des Berichtskreises an den neuen Erfassungsbereich) wurde in den Berichtsjahren 2008, 2011 und 2014 eine neue Stichprobe gezogen. Ab dem Berichtsjahr 2014 wurden auch Unternehmen mit einem Gesamtumsatz von weniger als 17 500 Euro berücksichtigt. Aus diesen Gründen ist ein Zeitvergleich der Ergebnisse nur eingeschränkt möglich.

## Spektrum der dargestellten Wirtschaftsbereiche

---

In der vorliegenden Datenzusammenstellung sind ausgewählte Ergebnisse aus der Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich für Unternehmen, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt in der Wirtschaftsabteilung „Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften“ (WZ 78) liegt, zusammengefasst dargestellt.

Diese Wirtschaftsabteilung umfasst:

- Vermittlung von Arbeitskräften (WZ 78.1)
- Befristete Überlassung von Arbeitskräften, Sonstige Überlassung von Arbeitskräften (WZ 78.2 und 78.3)

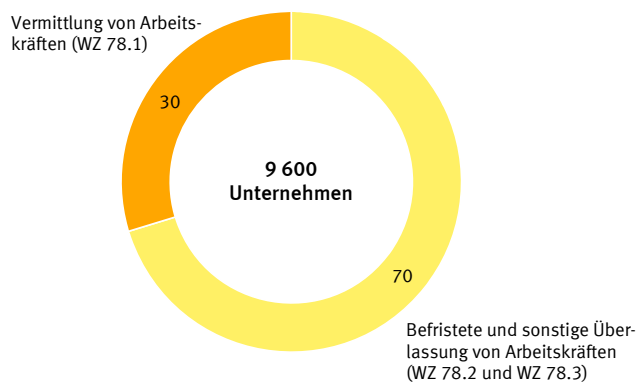
Die vorliegenden Ergebnisse für die Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften resultieren aus der Befragung von rund 4 700 Unternehmen.

## 1 Anzahl der Unternehmen

Im Berichtsjahr waren rund 9 600 Unternehmen beziehungsweise Einrichtungen mit einem wirtschaftlichen Schwerpunkt im Bereich Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften tätig, darunter knapp zwei Drittel (66,4 %) mit einem Jahresumsatz von 250 000 Euro und mehr.

Fast 70,3 % der Unternehmen hatten ihren wirtschaftlichen Schwerpunkt in der Überlassung von Arbeitskräften.

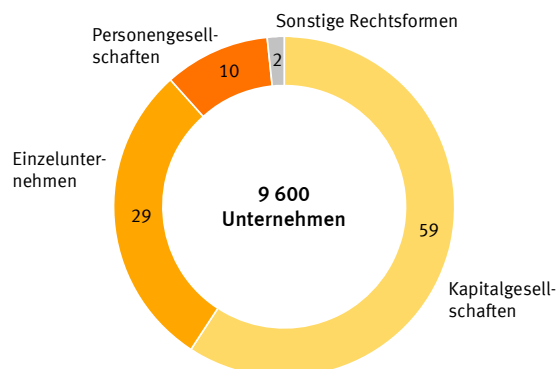
**Abb 1 Anteil der Wirtschaftszweige an der Anzahl der Unternehmen 2015**  
in %



2017 - S - 034

Dominiert wurde dieser Wirtschaftsbereich vorrangig von Kapitalgesellschaften. 59,2 % der in diesem Wirtschaftsbereich tätigen Unternehmen waren Kapitalgesellschaften. Bei kleinen Unternehmen beziehungsweise Einrichtungen, das heißt mit einem Jahresumsatz von weniger als 250 000 Euro, wurden 61,5 % der Unternehmen als Einzelunternehmen geführt.

**Abb 2 Anteil der Rechtsformen an der Anzahl der Unternehmen 2015**  
in %

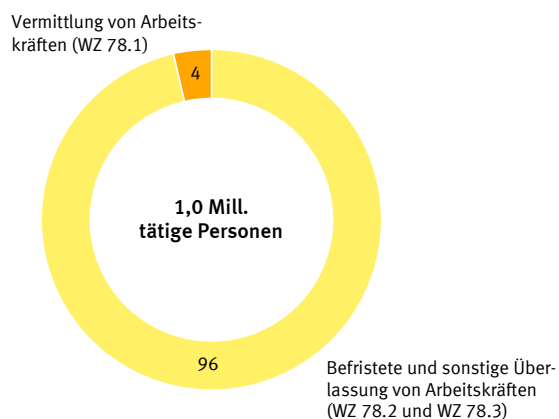


2017 - S - 035

## 2 Tätige Personen (Stichtag: 30. September)

Im WZ 78 arbeiteten 1,0 Mill. Personen (einschließlich der tätigen Inhaberinnen und Inhaber sowie unbezahlt mithelfenden Familienangehörigen). Damit waren in diesem Wirtschaftsbereich durchschnittlich 105 Personen je Unternehmen beschäftigt.

**Abb 3 Anteil der Wirtschaftszweige an der Anzahl der tätigen Personen 2015**  
in %

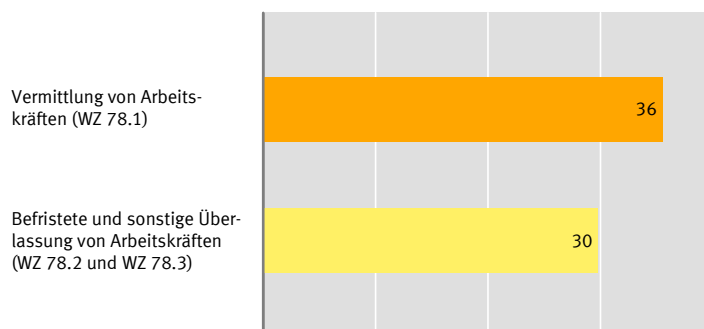


2017 - S - 036

Der Anteil der abhängig Beschäftigten an den tätigen Personen insgesamt betrug im betrachteten Wirtschaftsbereich 99,2 %.

98,8% der im WZ 78 tätigen Personen arbeiteten in Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 250 000 Euro und mehr. Von den abhängig Beschäftigten arbeiteten 13,3 % in Teilzeit, waren 30,0 % Frauen und knapp 14 100 Auszubildende (1,4 %) hatten hier eine Lehrstelle.

**Abb 4 Anteil der weiblichen tätigen Personen nach Wirtschaftszweigen 2015**  
in %



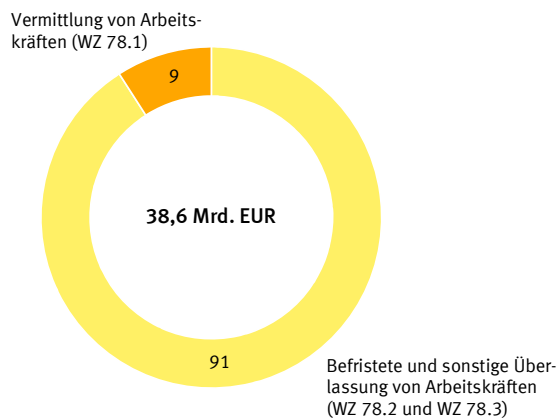
2017 - S - 037



### 3 Umsatz

Im Berichtsjahr wurde in diesem Wirtschaftsbereich ein Gesamtumsatz (Umsatz und sonstige betriebliche Erträge) von rund 38,6 Milliarden Euro erwirtschaftet. 90,9 % davon entfielen auf die Überlassung von Arbeitskräften (35,1 Milliarden Euro).

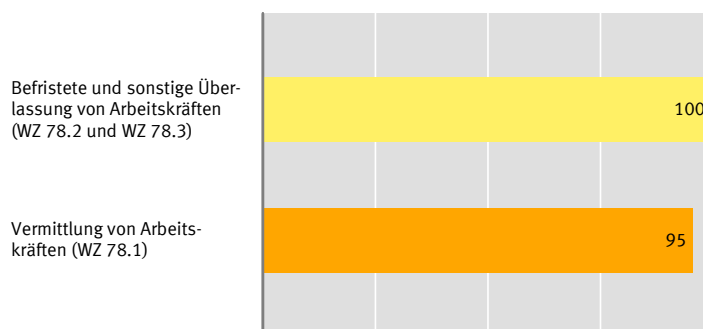
**Abb 5 Anteil der Wirtschaftszweige am Gesamtumsatz 2015**  
in %



2017 - S - 038

66,4 % der Unternehmen in diesem Wirtschaftsbereich hatten einen Jahresumsatz von 250 000 Euro und mehr. Sie realisierten 99,2 % beziehungsweise 38,3 Milliarden Euro des Gesamtumsatzes. 2,3 % des Umsatzes entstanden durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland. Während die großen Unternehmen einen durchschnittlichen Jahresumsatz (einschließlich sonstige betriebliche Erträge) von knapp 6,0 Millionen Euro erwirtschafteten, betrug er bei den kleinen nur rund 92 100 Euro.

**Abb 6 Anteil der großen Unternehmen am Gesamtumsatz des Wirtschaftszweiges 2015**  
in %

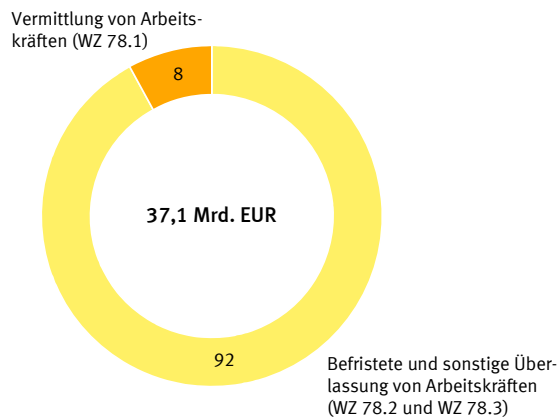


2017 - S - 039

## 4 Aufwendungen

Die Unternehmen im WZ 78 hatten im Berichtsjahr Aufwendungen in Höhe von über 37,1 Milliarden Euro. 92,0 % der Aufwendungen (34,2 Milliarden Euro) entfielen auf den Bereich der Überlassung von Arbeitskräften. Das Verhältnis der Aufwendungen zum Umsatz betrug 96,2 %.

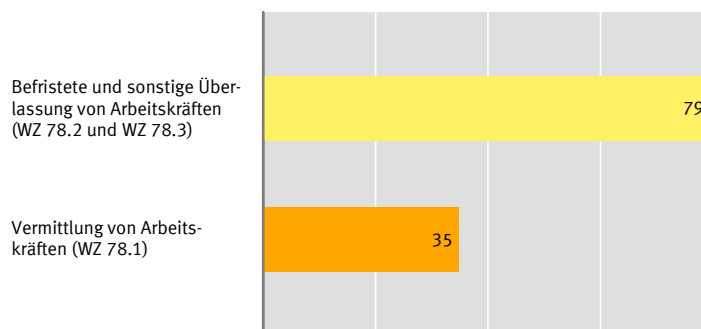
**Abb 7 Anteil der Wirtschaftszweige an den Aufwendungen 2015**  
in %



2017 - S - 040

Die Aufwendungen verteilten sich im Durchschnitt zu 75,8 % (28,2 Milliarden Euro) auf Personal- und zu 24,2 % auf Materialaufwendungen einschließlich der sonstigen betrieblichen Aufwendungen.

**Abb 8 Anteil des Personalaufwandes an den Aufwendungen nach Wirtschaftszweigen 2015**  
in %



2017 - S - 041

Über 22,9 Milliarden Euro beziehungsweise 81,4 % der Personalaufwendungen wurden für Bruttoentgelte aufgewendet. Der Anteil der Sozialaufwendungen des Arbeitgebers betrug damit 18,6 %.

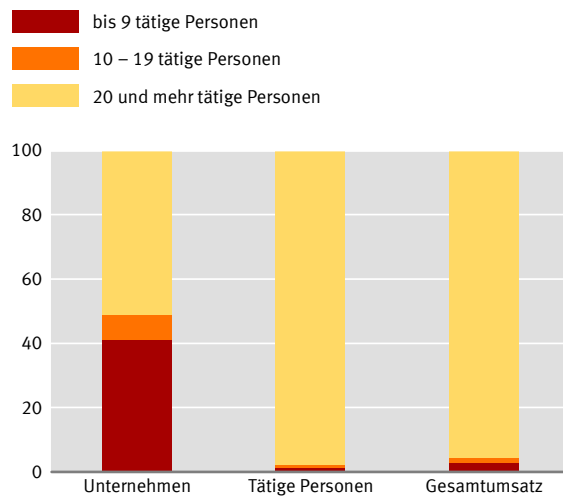
## 5 Differenzierung nach Beschäftigtengrößenklassen

---

Bei Unterteilung der Wirtschaftsabteilung Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften nach Beschäftigtengrößenklassen zeigt sich folgendes Bild:

- In 41,2 % der Unternehmen waren bis zu neun Personen beschäftigt.
- In diesen arbeiteten nur 1,2 % der in der Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften tätigen Personen.
- Mit 1,1 Milliarden Euro wurden 2,8 % des Gesamtumsatzes im WZ 78 in dieser Beschäftigtengrößenklasse erwirtschaftet.
- Demgegenüber beschäftigten 51,1 % der Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten 97,7 % der in diesem Wirtschaftsbereich tätigen Personen und erwirtschafteten 95,7 % des Gesamtumsatzes.

**Abb 9 Differenzierung nach  
Beschäftigtengrößenklassen 2015**  
in %



2017 - S - 042

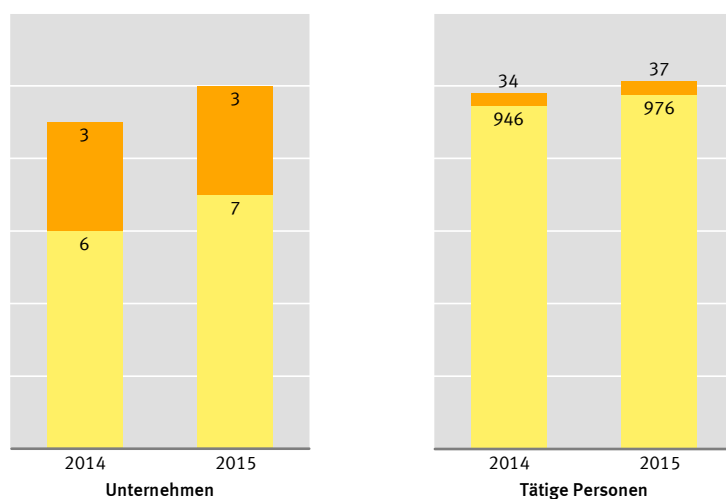
## 6 Veränderungen gegenüber dem Vorjahr

Im Berichtsjahr stieg die Anzahl der im WZ 78 tätigen Unternehmen gegenüber dem Vorjahr um knapp 300 Unternehmen (+ 2,8 %).

In der Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften waren rund 32 700 Personen (+ 3,3 %) mehr als im Vorjahr beschäftigt. Ein besonders starker Anstieg der tätigen Personen war bei der Überlassung von Arbeitskräften mit mehr als 29 500 Personen (+ 3,1 %) zu verzeichnen.

**Abb 10 Entwicklung der Anzahl der Unternehmen und der tätigen Personen 2015 zum Vorjahr**  
Anzahl in Tausend

■ Befristete und sonstige Überlassung von Arbeitskräften (WZ 78.2 und WZ 78.3)  
■ Vermittlung von Arbeitskräften (WZ 78.1)



2017 - S - 043

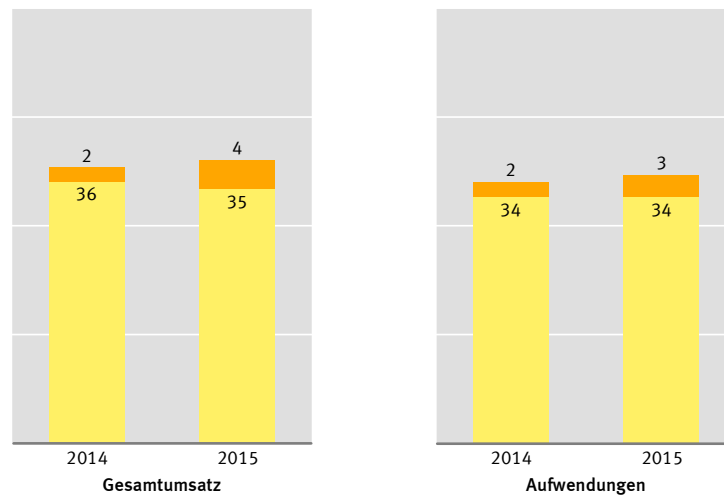
## 6 Veränderungen gegenüber dem Vorjahr

Der im WZ 78 erwirtschaftete Gesamtumsatz stieg gegenüber dem Vorjahr um 759,3 Millionen Euro (+ 2,0 %) an. Ein besonders starker Zuwachs war bei der Vermittlung von Arbeitskräften mit 1,5 Milliarden Euro zu verzeichnen. In der Überlassung von Arbeitskräften gab es einen Rückgang des Gesamtumsatzes um 742,1 Millionen Euro.

Die Aufwendungen stiegen in der Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften im Vorjahresvergleich auf knapp 1,5 Milliarden Euro (+ 4,3 %). Der Anstieg verteilte sich mit über 1,3 Milliarden Euro (+ 5,0%) auf die Personalaufwendungen und um rund 173,6 Millionen Euro (+ 2,0 %) auf den Materialaufwand.

**Abb 11 Entwicklung des Gesamtumsatzes und der Aufwendungen 2015 zum Vorjahr**  
in Mrd. EUR

■ Befristete und sonstige Überlassung von Arbeitskräften (WZ 78.2 und WZ 78.3)  
■ Vermittlung von Arbeitskräften (WZ 78.1)



2017 - S - 044

Weitere Ergebnisse aus der Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich finden Sie in der Fachserie 9, Reihe 4.1 bis 4.6 sowie in den verschiedenen Fachberichten.

## 7 Ausgewählte Merkmale

### Übersicht der ausgewählten Merkmale 2015

	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen		
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von	
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr
Unternehmen/Einrichtungen .....	Anzahl in Tsd.	9,6	3,2	6,4
Gesamtumsatz (Umsatz und sonstige betriebliche Erträge) .....	Mrd. EUR	38,6	0,3	38,3
Tätige Personen am 30. September .....	Anzahl in Tsd.	1 012,3	11,7	1 000,6
Aufwendungen .....	Mrd. EUR	37,1	0,2	36,9
Bruttoanlageinvestitionen .....	Mrd. EUR	0,3	0,0	0,3

**Tab 1 Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften 2015 (WZ 78)**  
Übersicht über die erfassten Merkmale

	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr absolut	Anteil an insgesamt in %
<b>Unternehmen/Einrichtungen</b> .....	Anzahl	<b>9 627</b>	<b>3 234</b>	<b>6 392</b>	<b>66,4</b>
davon:					
Einzelunternehmen .....	Anzahl	2 813	1 990	823	29,3
Personengesellschaften .....	Anzahl	965	201	764	79,2
Kapitalgesellschaften .....	Anzahl	5 696	983	4 712	82,7
Sonstige Rechtsformen .....	Anzahl	153	60	93	60,6
<b>Niederlassungen</b> .....	Anzahl	<b>16 552</b>	<b>3 437</b>	<b>13 114</b>	<b>79,2</b>
<b>Gesamtumsatz (Umsatz und sonstige betriebliche Erträge)</b> .....	1 000 EUR	<b>38 612 091</b>	<b>297 851</b>	<b>38 314 240</b>	<b>99,2</b>
davon:					
Umsatz .....	1 000 EUR	.	.	35 935 768	.
dar. durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland .....	1 000 EUR	.	.	809 375	.
Sonstige betriebliche Erträge .....	1 000 EUR	.	.	2 378 472	.
<b>Subventionen</b> .....	1 000 EUR	<b>27 043</b>	<b>2 099</b>	<b>24 944</b>	<b>92,2</b>
<b>Tätige Personen am 30. September</b> .....	Anzahl	<b>1 012 327</b>	<b>11 721</b>	<b>1 000 606</b>	<b>98,8</b>
dar. weiblich .....	Anzahl	.	.	299 900	.
davon:					
Tätige Inhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende					
Familienangehörige .....	Anzahl	8 246	2 975	5 271	63,9
dar. weiblich .....	Anzahl	.	.	1 086	.
Abhängig Beschäftigte .....	Anzahl	1 004 081	8 747	995 335	99,1
und zwar:					
weiblich .....	Anzahl	.	.	298 814	.
Auszubildende .....	Anzahl	.	.	14 061	.
in Teilzeit tätig .....	Anzahl	.	.	132 011	.
geringfügig Beschäftigte .....	Anzahl	.	.	61 928	.
Abhängig Beschäftigte umgerechnet in Vollzeiteinheiten .....	Anzahl	.	.	888 711	.
Anteil der abhängig Beschäftigten an den tätigen Personen .....	%	99,2	74,6	99,5	.
Anteil der weiblichen tätigen Personen an den tätigen Personen .....	%	.	.	30,0	.
Anteil der weiblichen Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten .....	%	.	.	30,0	.
Anteil der Auszubildenden an den abhängig Beschäftigten .....	%	.	.	1,4	.
Anteil der in Teilzeit Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten .....	%	.	.	13,3	.
Anteil der geringfügig Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten .....	%	.	.	6,2	.
<b>Aufwendungen</b> .....	1 000 EUR	<b>37 145 689</b>	<b>201 789</b>	<b>36 943 900</b>	<b>99,5</b>
davon:					
Personalaufwand .....	1 000 EUR	28 164 790	124 866	28 039 924	99,6
davon für:					
Bruttoentgelte .....	1 000 EUR	22 936 083	100 741	22 835 342	99,6
Sozialaufwendungen des Arbeitgebers .....	1 000 EUR	5 228 707	24 125	5 204 581	99,5
davon für:					
Gesetzliche Sozialaufwendungen .....	1 000 EUR	.	.	4 246 173	.
Übrige Sozialaufwendungen .....	1 000 EUR	.	.	958 409	.

**Tab 1 Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften 2015 (WZ 78)**  
Übersicht über die erfassten Merkmale

	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr	
				absolut	Anteil an insgesamt in %
Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen ....	1 000 EUR	8 980 900	76 923	8 903 977	99,1
davon für:					
Bezogene Dienstleistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand .....	1 000 EUR	.	.	3 270 844	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe .....	1 000 EUR	.	.	174 437	.
Sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene Dienstleistungen (nicht zum Wiederverkauf) .....	1 000 EUR	.	.	5 458 695	.
darunter:					
Mieten, Pachten und Leasing .....	1 000 EUR	1 516 526	14 272	1 502 254	99,1
Leiharbeiter/-innen .....	1 000 EUR	.	.	169 551	.
<b>Bestände</b>					
am Anfang des Berichtsjahres .....	1 000 EUR	204 312	7 484	196 829	96,3
am Ende des Berichtsjahres .....	1 000 EUR	179 136	10 315	168 820	94,2
davon:					
Bezogene Dienstleistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand					
am Anfang des Berichtsjahres .....	1 000 EUR	.	.	135 238	.
am Ende des Berichtsjahres .....	1 000 EUR	.	.	113 883	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe					
am Anfang des Berichtsjahres .....	1 000 EUR	.	.	10 992	.
am Ende des Berichtsjahres .....	1 000 EUR	.	.	11 954	.
In Arbeit befindliche Aufträge sowie selbst erstellte fertige und unfertige Erzeugnisse					
am Anfang des Berichtsjahres .....	1 000 EUR	.	.	50 599	.
am Ende des Berichtsjahres .....	1 000 EUR	.	.	42 983	.
<b>Bruttoanlageinvestitionen</b> .....	1 000 EUR	341 639	8 066	333 573	97,6
davon:					
Erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke .....	1 000 EUR	.	.	195 168	.
davon für:					
Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Anlagen und Maschinen .....	1 000 EUR	.	.	156 537	.
Bauten .....	1 000 EUR	.	.	34 358	.
Grundstücke .....	1 000 EUR	.	.	4 273	.
Selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke .....	1 000 EUR	.	.	1 905	.
Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände .....	1 000 EUR	.	.	133 659	.
dar. erworbene Software .....	1 000 EUR	.	.	124 006	.
Selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände .....	1 000 EUR	.	.	2 842	.
dar. selbst erstellte Software .....	1 000 EUR	.	.	1 983	.
<b>Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben</b> .....	1 000 EUR	419 244	8 941	410 303	97,9
<b>Bruttowertschöpfung</b> .....	1 000 EUR	29 218 560	216 918	29 001 642	99,3
<b>Bruttobetriebsüberschuss</b> .....	1 000 EUR	1 053 770	92 052	961 718	91,3



**Tab 2 Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften 2015 (WZ 78)**  
Differenzierung nach Beschäftigtengrößenklassen

	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen insgesamt mit . . . bis . . . tätigen Personen					
		1	2 – 9	10 – 19	20 – 49	50 – 249	250 und mehr
<b>Unternehmen/Einrichtungen .....</b>	Anzahl	<b>1 148</b>	<b>2 816</b>	<b>740</b>	<b>1 817</b>	<b>2 450</b>	<b>656</b>
<b>Gesamtumsatz (Umsatz und sonstige betriebliche Erträge) .....</b>	1 000 EUR	<b>187 185</b>	<b>905 462</b>	<b>571 865</b>	<b>2 257 214</b>	<b>8 212 790</b>	<b>26 477 576</b>
<b>Tätige Personen am 30. September ..</b>	Anzahl	<b>1 148</b>	<b>11 147</b>	<b>10 746</b>	<b>59 210</b>	<b>268 640</b>	<b>661 436</b>
dar. Abhängig Beschäftigte .....	Anzahl	160	8 547	10 237	57 653	266 466	661 019
<b>Aufwendungen .....</b>	1 000 EUR	<b>74 455</b>	<b>656 410</b>	<b>486 925</b>	<b>1 971 466</b>	<b>7 595 534</b>	<b>26 360 899</b>
davon:							
Personalaufwand .....	1 000 EUR	20 506	294 671	307 423	1 601 364	6 454 990	19 485 835
Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen .....	1 000 EUR	53 949	361 739	179 502	370 102	1 140 544	6 875 064
<b>Bruttoanlageinvestitionen .....</b>	1 000 EUR	<b>1 622</b>	<b>15 821</b>	<b>8 281</b>	<b>18 769</b>	<b>51 910</b>	<b>245 236</b>
<b>Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben .....</b>	1 000 EUR	<b>2 882</b>	<b>17 383</b>	<b>6 977</b>	<b>21 318</b>	<b>59 441</b>	<b>311 244</b>
<b>Subventionen .....</b>	1 000 EUR	<b>–</b>	<b>37</b>	<b>136</b>	<b>2 720</b>	<b>13 382</b>	<b>10 768</b>

**Tab 3 Vermittlung von Arbeitskräften 2015 (WZ 78.1)**  
Übersicht über die erfassten Merkmale

	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr	
				absolut	Anteil an insgesamt in %
<b>Unternehmen/Einrichtungen</b> .....	Anzahl	<b>2 864</b>	<b>1 855</b>	<b>1 009</b>	<b>35,2</b>
davon:					
Einzelunternehmen .....	Anzahl	1 569	1 307	262	16,7
Personengesellschaften .....	Anzahl	263	128	135	51,3
Kapitalgesellschaften .....	Anzahl	983	382	601	61,1
Sonstige Rechtsformen .....	Anzahl	49	37	12	23,7
<b>Niederlassungen</b> .....	Anzahl	<b>3 328</b>	<b>1 879</b>	<b>1 449</b>	<b>43,5</b>
<b>Gesamtumsatz (Umsatz und sonstige betriebliche Erträge)</b> .....	1 000 EUR	<b>3 507 493</b>	<b>161 022</b>	<b>3 346 471</b>	<b>95,4</b>
davon:					
Umsatz .....	1 000 EUR	.	.	3 134 974	.
dar. durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland .....	1 000 EUR	.	.	61 497	.
Sonstige betriebliche Erträge .....	1 000 EUR	.	.	211 497	.
<b>Subventionen</b> .....	1 000 EUR	<b>2 646</b>	<b>2 055</b>	<b>591</b>	<b>22,3</b>
<b>Tätige Personen am 30. September</b> .....	Anzahl	<b>36 706</b>	<b>4 000</b>	<b>32 706</b>	<b>89,1</b>
dar. weiblich .....	Anzahl	.	.	11 619	.
davon:					
Tätige Inhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende					
Familienangehörige .....	Anzahl	2 750	1 876	874	31,8
dar. weiblich .....	Anzahl	.	.	179	.
Abhängig Beschäftigte .....	Anzahl	33 956	2 123	31 833	93,7
und zwar:					
weiblich .....	Anzahl	.	.	11 440	.
Auszubildende .....	Anzahl	.	.	383	.
in Teilzeit tätig .....	Anzahl	.	.	5 430	.
geringfügig Beschäftigte .....	Anzahl	.	.	3 479	.
Abhängig Beschäftigte umgerechnet in Vollzeiteinheiten .....	Anzahl	.	.	26 692	.
Anteil der abhängig Beschäftigten an den					
tätigen Personen .....	%	92,5	53,1	97,3	.
Anteil der weiblichen tätigen Personen an den					
tätigen Personen .....	%	.	.	35,5	.
Anteil der weiblichen Beschäftigten an den					
abhängig Beschäftigten .....	%	.	.	35,9	.
Anteil der Auszubildenden an den					
abhängig Beschäftigten .....	%	.	.	1,2	.
Anteil der in Teilzeit Beschäftigten an den					
abhängig Beschäftigten .....	%	.	.	17,1	.
Anteil der geringfügig Beschäftigten an den					
abhängig Beschäftigten .....	%	.	.	10,9	.
<b>Aufwendungen</b> .....	1 000 EUR	<b>2 962 032</b>	<b>93 552</b>	<b>2 868 480</b>	<b>96,8</b>
davon:					
Personalaufwand .....	1 000 EUR	1 029 361	45 539	983 822	95,6
davon für:					
Bruttoentgelte .....	1 000 EUR	853 298	36 906	816 392	95,7
Sozialaufwendungen des Arbeitgebers .....	1 000 EUR	176 063	8 633	167 430	95,1
davon für:					
Gesetzliche Sozialaufwendungen .....	1 000 EUR	.	.	151 500	.
Übrige Sozialaufwendungen .....	1 000 EUR	.	.	15 930	.

**Tab 3 Vermittlung von Arbeitskräften 2015 (WZ 78.1)**  
Übersicht über die erfassten Merkmale

	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr	
				absolut	Anteil an insgesamt in %
Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen ....	1 000 EUR	1 932 671	48 013	1 884 658	97,5
davon für:					
Bezogene Dienstleistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand .....	1 000 EUR	.	.	1 397 804	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe .....	1 000 EUR	.	.	13 806	.
Sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene Dienstleistungen (nicht zum Wiederverkauf) .....	1 000 EUR	.	.	473 048	.
darunter:					
Mieten, Pachten und Leasing .....	1 000 EUR	102 299	8 933	93 366	91,3
Leiharbeitnehmer/-innen .....	1 000 EUR	.	.	9 420	.
<b>Bestände</b>					
am Anfang des Berichtsjahres .....	1 000 EUR	15 609	6 705	8 904	57,0
am Ende des Berichtsjahres .....	1 000 EUR	18 177	8 373	9 803	53,9
davon:					
Bezogene Dienstleistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand					
am Anfang des Berichtsjahres .....	1 000 EUR	.	.	2 489	.
am Ende des Berichtsjahres .....	1 000 EUR	.	.	2 701	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe					
am Anfang des Berichtsjahres .....	1 000 EUR	.	.	1 075	.
am Ende des Berichtsjahres .....	1 000 EUR	.	.	1 534	.
In Arbeit befindliche Aufträge sowie selbst erstellte fertige und unfertige Erzeugnisse					
am Anfang des Berichtsjahres .....	1 000 EUR	.	.	5 340	.
am Ende des Berichtsjahres .....	1 000 EUR	.	.	5 569	.
<b>Bruttoanlageinvestitionen</b> .....	1 000 EUR	26 634	4 167	22 466	84,4
davon:					
Erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke .....	1 000 EUR	.	.	16 806	.
davon für:					
Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Anlagen und Maschinen .....	1 000 EUR	.	.	14 942	.
Bauten .....	1 000 EUR	.	.	466	.
Grundstücke .....	1 000 EUR	.	.	1 398	.
Selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke .....	1 000 EUR	.	.	10	.
Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände .....	1 000 EUR	.	.	3 852	.
dar. erworbene Software .....	1 000 EUR	.	.	2 707	.
Selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände .....	1 000 EUR	.	.	1 798	.
dar. selbst erstellte Software .....	1 000 EUR	.	.	1 067	.
<b>Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben</b> .....	1 000 EUR	27 149	6 603	20 547	75,7
<b>Bruttowertschöpfung</b> .....	1 000 EUR	1 554 696	110 131	1 444 565	92,9
<b>Bruttobetriebsüberschuss</b> .....	1 000 EUR	525 335	64 592	460 743	87,7

**Tab 4 Befristete Überlassung von Arbeitskräften, Sonstige Überlassung von Arbeitskräften 2015 (WZ 78.2 und 78.3)**  
Übersicht über die erfassten Merkmale

	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr absolut	Anteil an insgesamt in %
<b>Unternehmen/Einrichtungen</b> .....	Anzahl	<b>6 763</b>	<b>1 380</b>	<b>5 383</b>	<b>79,6</b>
davon:					
Einzelunternehmen .....	Anzahl	1 244	683	561	45,1
Personengesellschaften .....	Anzahl	702	73	629	89,6
Kapitalgesellschaften .....	Anzahl	4 713	601	4 112	87,2
Sonstige Rechtsformen .....	Anzahl	104	23	81	77,8
<b>Niederlassungen</b> .....	Anzahl	<b>13 223</b>	<b>1 558</b>	<b>11 666</b>	<b>88,2</b>
<b>Gesamtumsatz (Umsatz und sonstige betriebliche Erträge)</b> .....	1 000 EUR	<b>35 104 597</b>	<b>136 828</b>	<b>34 967 769</b>	<b>99,6</b>
davon:					
Umsatz .....	1 000 EUR	.	.	32 800 794	.
dar. durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland .....	1 000 EUR	.	.	747 878	.
Sonstige betriebliche Erträge .....	1 000 EUR	.	.	2 166 975	.
<b>Subventionen</b> .....	1 000 EUR	<b>24 396</b>	<b>44</b>	<b>24 352</b>	<b>99,8</b>
<b>Tätige Personen am 30. September</b> .....	Anzahl	<b>975 621</b>	<b>7 721</b>	<b>967 899</b>	<b>99,2</b>
dar. weiblich .....	Anzahl	.	.	288 281	.
davon:					
Tätige Inhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende					
Familienangehörige .....	Anzahl	5 496	1 098	4 398	80,0
dar. weiblich .....	Anzahl	.	.	908	.
Abhängig Beschäftigte .....	Anzahl	970 125	6 623	963 502	99,3
und zwar:					
weiblich .....	Anzahl	.	.	287 373	.
Auszubildende .....	Anzahl	.	.	13 678	.
in Teilzeit tätig .....	Anzahl	.	.	126 581	.
geringfügig Beschäftigte .....	Anzahl	.	.	58 448	.
Abhängig Beschäftigte umgerechnet in Vollzeiteinheiten .....	Anzahl	.	.	862 019	.
Anteil der abhängig Beschäftigten an den					
tätigen Personen .....	%	99,4	85,8	99,5	.
Anteil der weiblichen tätigen Personen an den					
tätigen Personen .....	%	.	.	29,8	.
Anteil der weiblichen Beschäftigten an den					
abhängig Beschäftigten .....	%	.	.	29,8	.
Anteil der Auszubildenden an den					
abhängig Beschäftigten .....	%	.	.	1,4	.
Anteil der in Teilzeit Beschäftigten an den					
abhängig Beschäftigten .....	%	.	.	13,1	.
Anteil der geringfügig Beschäftigten an den					
abhängig Beschäftigten .....	%	.	.	6,1	.
<b>Aufwendungen</b> .....	1 000 EUR	<b>34 183 657</b>	<b>108 237</b>	<b>34 075 420</b>	<b>99,7</b>
davon:					
Personalaufwand .....	1 000 EUR	27 135 429	79 327	27 056 102	99,7
davon für:					
Bruttoentgelte .....	1 000 EUR	22 082 785	63 835	22 018 950	99,7
Sozialaufwendungen des Arbeitgebers .....	1 000 EUR	5 052 644	15 492	5 037 152	99,7
davon für:					
Gesetzliche Sozialaufwendungen .....	1 000 EUR	.	.	4 094 673	.
Übrige Sozialaufwendungen .....	1 000 EUR	.	.	942 479	.

**Tab 4 Befristete Überlassung von Arbeitskräften, Sonstige Überlassung von Arbeitskräften 2015 (WZ 78.2 und 78.3)**  
Übersicht über die erfassten Merkmale

	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr absolut	Anteil an insgesamt in %
Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen ....	1 000 EUR	7 048 229	28 910	7 019 319	99,6
davon für:					
Bezogene Dienstleistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand .....	1 000 EUR	.	.	1 873 041	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe .....	1 000 EUR	.	.	160 631	.
Sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene Dienstleistungen (nicht zum Wiederverkauf) .....	1 000 EUR	.	.	4 985 647	.
darunter:					
Mieten, Pachten und Leasing .....	1 000 EUR	1 414 227	5 339	1 408 888	99,6
Leiharbeiter/-innen .....	1 000 EUR	.	.	160 131	.
<b>Bestände</b>					
am Anfang des Berichtsjahres .....	1 000 EUR	188 704	779	187 925	99,6
am Ende des Berichtsjahres .....	1 000 EUR	160 959	1 942	159 017	98,8
davon:					
Bezogene Dienstleistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand					
am Anfang des Berichtsjahres .....	1 000 EUR	.	.	132 748	.
am Ende des Berichtsjahres .....	1 000 EUR	.	.	111 182	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe					
am Anfang des Berichtsjahres .....	1 000 EUR	.	.	9 917	.
am Ende des Berichtsjahres .....	1 000 EUR	.	.	10 420	.
In Arbeit befindliche Aufträge sowie selbst erstellte fertige und unfertige Erzeugnisse					
am Anfang des Berichtsjahres .....	1 000 EUR	.	.	45 259	.
am Ende des Berichtsjahres .....	1 000 EUR	.	.	37 414	.
<b>Bruttoanlageinvestitionen</b> .....	1 000 EUR	315 005	3 899	311 107	98,8
davon:					
Erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke .....	1 000 EUR	.	.	178 361	.
davon für:					
Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Anlagen und Maschinen .....	1 000 EUR	.	.	141 595	.
Bauten .....	1 000 EUR	.	.	33 891	.
Grundstücke .....	1 000 EUR	.	.	2 875	.
Selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke .....	1 000 EUR	.	.	1 894	.
Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände .....	1 000 EUR	.	.	129 807	.
dar. erworbene Software .....	1 000 EUR	.	.	121 299	.
Selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände .....	1 000 EUR	.	.	1 044	.
dar. selbst erstellte Software .....	1 000 EUR	.	.	916	.
<b>Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben</b> .....	1 000 EUR	392 095	2 338	389 756	99,4
<b>Bruttowertschöpfung</b> .....	1 000 EUR	27 663 864	106 787	27 557 077	99,6
<b>Bruttobetriebsüberschuss</b> .....	1 000 EUR	528 435	27 460	500 975	94,8